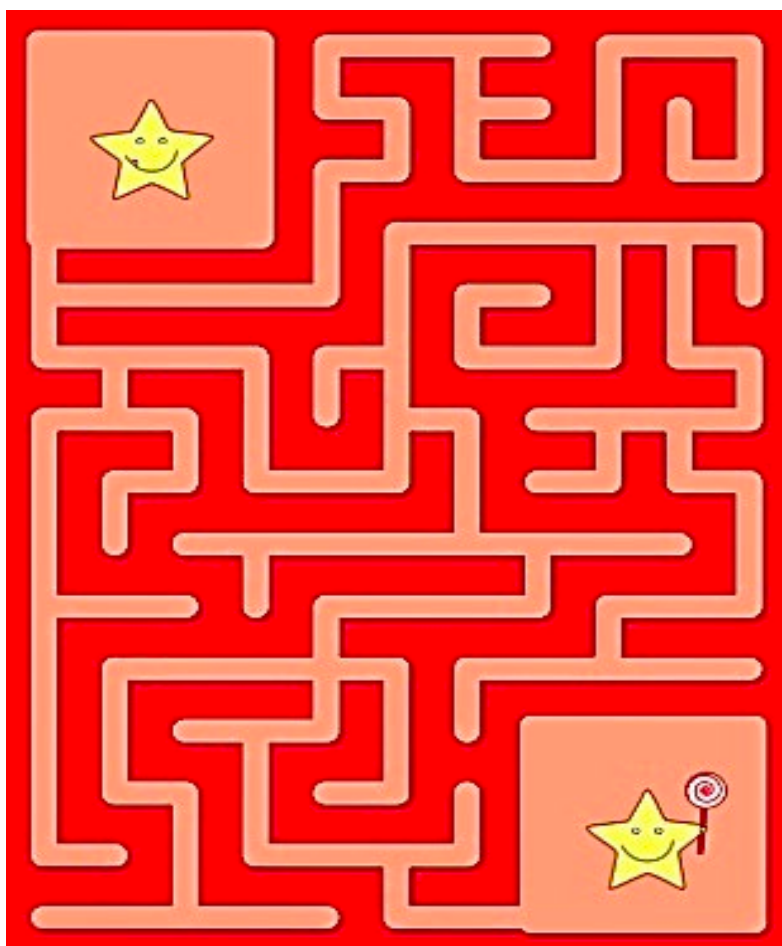


SCHULE MIT
PERSPEKTIVE

lehren und lernen, wo man ist



JAHRESBERICHT 2022/23

Winterthur, Oktober 2023

INHALT

INHALT	2
EDITORIAL	3
VORSTAND	5
AUF DEM WEG ZUR NEUORGANISATION	6
ZENTRALER DIENST	10
AUS DER PRAXIS	11
UNTERSTÜTZUNG	19
ZAHLEN 2022/23	20
ORGANISATION	22



EDITORIAL

RAUS AUS DEM LABYRINTH!

„Labyrinth reizen zwar zum Hindurchgehen, aber meist nur, solange es ein übersichtliches Vergnügen ist.« Johann Jakob Bachofen



Liebe Leserin, lieber Leser

Das Leben gleicht oft einem komplexen Labyrinth, einem verworrenen Netz aus Entscheidungen, Herausforderungen und Möglichkeiten. Die Metapher des Labyrinths widerspiegelt die vielfältigen Aspekte unseres Lebens und wird dann herangezogen, wenn es sich um einen schwierigen und unübersichtlichen Weg handelt, der auch Ängste, Zweifel und Unsicherheiten auslöst, sei es in Beziehungen, Karrieren, oder in der Suche nach innerer Erfüllung.

In diesen verschlungenen Pfaden suchen wir stets nach einem Ausweg, nach Klarheit und Sinn, gewissermassen nach einem Weg, der aus dem Labyrinth herausführt. Damit verbunden ist der Wunsch

und die menschliche Fähigkeit, das Leben in die Hand zu nehmen und Strategien zu entwickeln, damit man sich den Herausforderungen stellen und diese meistern kann.

Die meisten Menschen haben das Potenzial, die Labyrinth ihres Lebens zu durchbrechen. Gelingt dies, kann das Labyrinth nicht nur als Hindernis, sondern als Chance für eine positive Entwicklung wahrgenommen werden.

Schülerinnen und Schüler, die der Schule mit Perspektive zugewiesen werden, haben aufgrund ihrer Beeinträchtigungen einen besonderen Bildungsbedarf. Um beim Bild des Labyrinths zu bleiben, sie befinden sich auf einem herausfordernden Weg mit einigen Hindernissen.

Auffallend stark vertreten sind jugendliche Schülerinnen und Schüler, denen es nicht mehr möglich ist, die regulären Bildungsangebote zu nutzen. Sie bleiben oft zuhause und verbringen ihre Tage und Nächte u.a. mit intensivem Internetkonsum. Sie schotten sich nicht nur von der Schule, sondern auch von der sie umgebenden Umwelt massiv ab.

Nicht nur im Zusammenhang mit Schulabsentismus, sondern generell besteht ein ausgewiesener Bedarf für Kinder und Jugendliche mit einer psychiatrisch/psychologischen Indikation.



Verschärfend wirkt sich aus, dass separate Einrichtungen der Sonderschulung oder Plätze in psychiatrischen Kliniken mit entsprechenden Schulen lange Wartelisten haben. Dies zeigt auch unsere Anfragestatistik, wonach der Einzelunterricht von Schule mit Perspektive stark nachgefragt wird.

Unsere Einrichtung kann eine mögliche Alternative sein. Es ist uns ein Anliegen, mit unseren individuell zugeschnittenen Settings Kindern und Jugendlichen zu helfen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Unser Ziel ist, auch auf schwierigen Pfaden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Lösungen zu finden. «Raus aus dem Labyrinth» erinnert uns daran, dass wir die Gestalter unseres eigenen Lebens sind, auch wenn es manchmal Hilfe und Unterstützung von aussen braucht.

Die Lehrpersonen von Schule mit Perspektive leisten hierzu die nötige Arbeit. Dazu gehören Hingabe, Geduld und das nötige Fachwissen. Mit der Schaffung einer positiven und anregenden Lernumgebung vermitteln sie nicht nur Wissen, sondern auch Werte und Fähigkeiten, die manchmal aber nicht immer ein «Raus aus dem Labyrinth» möglich machen. Namens des Vorstandes möchte ich mich von ganzem Herzen beim Team für diese wertvolle Arbeit bedanken.

Die Bereitstellung und Organisation der Bildungsangebote von Schule mit Perspektive sind mit der gestiegenen Zahl an bereitzustellenden Settings anspruchsvoll geworden.

Der Vorstand war in diesem Zusammenhang mit einer Vielzahl von operativen Tätigkeiten befasst, die bisweilen auch an einen Gang durch ein komplexes Labyrinth erinnerten.

Als Ausweg und Entlastung initiierte er deshalb das Projekt «Aufbau und Einrichtung einer pädagogischen Leitung». Vorliegender Jahresbericht gibt u.a. Auskunft über den Stand der Projektarbeiten.

Mit Freude können wir Ihnen unsere designierte Schulleiterin vorstellen. Sie wird auf Beginn des neuen Schuljahrs ihre Tätigkeit aufnehmen.

Ich hoffe, der vorliegende Jahresbericht gibt informative Einblicke in unsere Arbeit. Haben Sie den Ausweg aus dem Labyrinth im Titelbild gefunden? Am Schluss des Berichts finden Sie die Lösung.

Peter Kaegi
Vereinspräsident



VORSTAND

WILLKOMMEN UND ABSCHIED

Vor dem Hintergrund des angekündigten Rücktritts unserer Beirätin Annette Paltzer und der geplanten Weiterentwicklung unserer Organisation war es dem Vorstand ein Anliegen, die Vakanz mit einer Person zu besetzen, die über fundierte Kenntnisse unseres Schulsystems und einen breiten Erfahrungsschatz in der pädagogischen Alltagsarbeit sowie Führungserfahrung verfügt.

Mit Trudi Müller Blau haben wir diese Person gefunden und wir freuen uns, dass sie anlässlich der Mitgliederversammlung 2022 in den Vorstand gewählt wurde.



Trudi Müller-Blau war Sekundarlehrerin Phil.I und Schulleiterin. Sie schloss ihr Nachdiplomstudium mit dem

Master in Bildungsmanagement ab. Während zwanzig Jahren leitete sie eine Sekundarschule im Kanton Zürich. Der Schwerpunkt ihrer Schulleitungstätigkeit lag in der Schulentwicklung und im personellen Bereich.

Seit 2022 arbeitet sie selbständig und bietet Coaching und Beratung für Lehrpersonen und Schulleitungen an.

Nach mehr als 5-jähriger Tätigkeit in unserem Verein verabschiedete der Vorstand Ende 2022 Annette Paltzer. Ein Grund für ihren Rücktritt ist u.a. ihr verstärktes Engagement im Förderverein des Internationalen Archivs für Heilpädagogik nahe Berlin.

Meilensteine in ihrer Tätigkeit waren die Begleitung unseres Projekts zur Neuausrichtung unseres Vereins in die heutige Form, die Suche nach potenziellen Geldgebern und Unterstützung bei der Eingabe von Gesuchen, die materielle Unterstützung unseres Bildungs- und Stipendienfonds sowie immer wieder wichtige und auch kritische Inputs, sei es in Arbeitsgruppen oder eben im Vorstand.

Für all dies und dein weiterhin grosses Engagement für Menschen mit einer Beeinträchtigung möchten wir dir im Namen des Vorstandes nochmals herzlich Danke sagen.



AUF DEM WEG ZUR NEUORGANISATION

PROJEKT PÄDAGOGISCHE LEITUNG

Im letzten Meilenstein geht es darum, das Betriebskonzept umzusetzen und Erfahrungen mit der Neuorganisation zu sammeln und diese auszuwerten.

Ausgangslage

Die Planung und Umsetzung von schulischen Massnahmen für die betroffenen Kinder und Jugendlichen erfordern ein hohes Mass an interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen der Medizin, der Therapie, den schulpsychologischen Diensten, den zuweisenden Stellen und den Sorgeberechtigten sowohl bei der Einsatzplanung, bei der Umsetzung des Unterrichts, als auch bei der angestrebten (Re)-Integration in eine Anschlusslösung.

Die Suche nach geeigneten Lehrpersonen, die Personalführung, die Organisation von Austausch und fachlicher Weiterbildung des Teams, der Abschluss von Anstellungsverträgen und Leistungsvereinbarungen mit den Auftraggebern sind weitere zu leistende Aufgaben.

Das Entwicklungs- und Organisationsprojekt „Aufbau und Einrichtung einer Stelle Pädagogische Leitung“ sah deshalb vor, diese Arbeiten neu zu organisieren.

Ziele des Projekts

Über die Ziele des Projekts haben wir im letzten Jahresbericht ausführlich informiert. Als Hauptziel wurde festgehalten, dass die Schule mit Perspektive ab Schuljahr 2023/24 über eine pädagogisch-operative Leitung verfügt. Der Verein erhofft sich mit der Umsetzung des Projekts eine

weitere Professionalisierung der Alltagsarbeit und eine Entlastung des Vorstands, damit sich dieser wieder vermehrt auf die Strategie des Vereins, seine Handlungsfelder und die Projekte zur Erreichung der Vereinsziele konzentrieren kann.

Projektverlauf

Anfangs Januar nahm eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretungen des Vorstands, des Teams und der Einrichtung Mensch & Organisation (m&o) ihre Tätigkeit auf. Es gereichte dem Verein zum Vorteil, dass m&o über langjährige Erfahrungen im Aufbau von verschiedenen Organisationen im Bildungsbereich verfügt.

Im Rahmen einer Ist-/Soll-Analyse wurde zunächst der Handlungsbedarf in Bezug auf Inhalte, Prozessabläufe und die Organisation von pädagogisch-operativen Aufgaben des Vereins untersucht. Danach konnten die Rahmenbedingungen und das Betriebskonzept für die pädagogische Leitung entwickelt werden.

Im Verlaufe der Arbeiten zeigte sich, dass bei der zu schaffende Stelle der Fokus Schule im Vordergrund zu stehen hat, dies in Abgrenzung zur im nächsten Abschnitt vorgestellten Geschäftsführung. Die Stellenausschreibung erfolgte deshalb unter dem Titel der Besetzung einer Schulleitungsstelle.



Unsere Schulleiterin stellt sich vor

«Jede Veränderung ist auch immer eine Chance, den eigenen Horizont zu erweitern. Der Lebensraum Schule fasziniert mich und ich möchte ihn aktiv, zum Wohle aller Beteiligten, mitgestalten.»

Clivia Krauss



Mein Name ist Clivia Krauss. Ich bin ursprünglich Historikerin, habe viele Jahre mit Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung gearbeitet, die Quereinsteiger-Ausbildung als Primarlehrperson und als Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache absolviert und einen Master in Heil- und Sonderpädagogik gemacht. Zurzeit lasse ich mich zur Schulleiterin ausbilden. Zusammen mit meiner Familie lebe ich in Zürich.

Mit einer Feuuertaufe bin ich in meine neue Tätigkeit als Schulleiterin bei der Schule mit Perspektive (SmP) gestartet, traf ich doch bereits an meinem zweiten Arbeitstag im Rahmen eines Weiterbildungstages viele der an der SmP tätigen Lehrpersonen. In Gesprächen habe ich erfahren, wie motiviert und engagiert und zum Teil auch unkonventionell sie ihre Einsätze durchführen.

Was mich an der Arbeit der SmP besonders anspricht, ist, dass Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bildungsbedarf in speziellen Lebenssituationen unterstützt werden, mit dem Ziel, wieder an der Gesellschaft partizipieren zu können. Ich bin der Überzeugung, dass es immer ein Setting braucht, das an die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen angepasst ist. Nur so kann man erfolgreich lernen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir als Team, jeder mit seinen Ressourcen und seiner Einzigartigkeit, zusammenwachsen und dass auch die SmP so weiter wachsen kann wie bis anhin.



GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist ein organisatorisches Konzept, das dem Zweck dient, die Effizienz, Flexibilität und Entwicklung einer Einrichtung zu fördern, indem sie Verantwortung und Befugnisse an kompetente Mitarbeitende überträgt und so eine bessere Ressourcennutzung und Reaktionsfähigkeit ermöglicht.

Schule mit Perspektive will die erfolgreich begonnene Aufbauarbeit fortsetzen, Bekanntheit und Vertrauen in den Verein bei den zuweisenden Stellen verbessern, Partnerschaften mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe eingehen sowie Vereins- und Gönnermitglieder gewinnen. Hinzu kommt die Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen sowie die Koordination von laufenden Projekten. Schliesslich ist eine aktive Kommunikation mit Medienarbeit, Website, Newsletter und Social Media sicherzustellen.

Im Zuge des Projekts für den Aufbau der schulischen Leitung wurde für die oben erwähnten Aufgaben die Einrichtung einer Geschäftsleitung vorgeschlagen. Ist die schulische Leitung hauptverantwortlich für die pädagogisch-operativen Belange des Vereins, soll die Geschäftsleitung für alle übrigen operativen Aufgaben zuständig sein. Sie handelt im Auftrag des Vorstands und arbeitet eng mit diesem und der schulischen Leitung zusammen. Folgende Vorteile erhofft sich der Verein mit der Neuorganisation:

- Dank mehr Kapazität sind neue Aufgaben und zusätzliche Angebote möglich. Damit können weitere Personen und Organisationen als Mitglieder angesprochen werden.
- Präsenz, Erreichbarkeit, Kontinuität und Fachlichkeit werden gestärkt.

- Der Vorstand wird weitestgehend von operativen Aufgaben entlastet und stärkt diesen in der Wahrnehmung als strategisches Führungsorgan.
- Die Mitarbeit im Vorstand wird attraktiver, weil dieser sich vermehrt auf die Entwicklung die Sicherstellung der Qualität der konzentrieren kann.

Laut Statuten des Vereins (Art. 10) steht der Einrichtung einer Geschäftsstelle als weiteres Organ des Vereins nichts im Wege. Der Vorstand war sich deshalb einig, dass im Rahmen der Neuorganisation eine solche Geschäftsstelle neben der schulischen Leitung Sinn macht.

Vorgesehen ist, dass die Geschäftsleitung im Mandat an die Einrichtung Mensch & Organisation (m&o) in Winterthur (www.muoch.ch) übertragen wird. m&o ist ein Angebot der Musivo Genossenschaft, welche Schule mit Perspektive seit Jahren im administrativen Bereich unterstützt.

Aufgaben- und Kompetenzverteilung zwischen dem Vorstand des Vereins, der Geschäftsleitung und der pädagogischen Leitung sind im Detail noch zu klären. Ein Leistungsauftrag zwischen Schule mit Perspektive als Auftraggeber und der Musivo Genossenschaft, m&o, als Auftragnehmer ist in Bearbeitung. Der Entscheid zur Unterzeichnung des Vertrags soll an der Vorstandssitzung vom Oktober 2023 gefällt werden.



DANK

Schule mit Perspektive ersuchte bei ausgewählten Stiftungen um Unterstützung für den Aufbau ihrer Neuorganisation.

Vor allem Stiftungen, die in der Nähe unseres Domizils ansässig sind, haben uns zu einer Anschubfinanzierung verholfen und dazu beigetragen, dass wir die Neuorganisation in Angriff nehmen konnten.

Mit der Umsetzung der in diesem Jahresbericht vorgestellten Neuorganisation sind wir in der Lage, uns noch besser zu organisieren und unsere Schulprogramme fortzusetzen und auszubauen.

Dies kommt schliesslich den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen zugute. Die Nachfrage nach den Angeboten von Schule mit Perspektive ist ungebrochen hoch, weshalb wir auch in den folgenden Jahren auf die weitere wohlwollende finanzielle Unterstützung seitens Dritter angewiesen sind.

Wir möchten betonen, dass diese Spenden nicht nur finanzieller Natur sind, sondern auch ein Ausdruck der Wertschätzung an unsere Arbeit, die geprägt ist vom Willen, die Welt für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu einem besseren Ort zu machen.

Dieses Vertrauen inspiriert uns. Ihre Beiträge sind der Motor, der unsere Vision verwirklicht.

Konkret danken wir folgenden Stiftungen, die uns im Berichtsjahr grosszügig unterstützt haben:

- Alfred und Bertha Zangger Weber Stiftung, Uster
- Adele Koller-Knüsli Stiftung, Winterthur
- Zürcher Kantonalbank, Zürich
- Hans Vogel Stiftung, WFES Stiftungen, Zürich



ZENTRALER DIENST

Schule mit Perspektive möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um unseren aufrichtigen Dank und unsere Wertschätzung für die Partnerschaft mit dem Zentralen Dienst und die gemeinsamen Bemühungen auszudrücken. Unsere Zusammenarbeit hat nicht nur unsere Ziele und Visionen vorangebracht, sondern auch wertvolle Beziehungen geschaffen.

Seit 2019 führt die Musivo Genossenschaft für den Verein Schule mit Perspektive die Sekretariats- und Sachbearbeitungsaufgaben aus und ist für die Finanzbuchhaltung zuständig.

Die Projektverantwortliche ist Vreni Giger (Leiterin Zentrale Dienste) und wird durch Manuela Eberle vertreten. Durch eine Stellvertretung kann eine zeitnahe Abwicklung aller Aufträge garantiert werden.

Die Zentralen Dienste sind für den Erstkontakt und das korrekte Weiterleiten der telefonischen und postalischen Anfragen zuständig sowie für die Fakturierung, das Mahnwesen, die Finanzbuchhaltung (Debitoren/Kreditoren/Zahlungsverkehr) und den Jahresabschluss.

Erfreulicherweise zeichnete auch das vergangene Schuljahr wieder eine gesteigerte Auftragslage aus, was zur Folge hatte, dass auch wieder mehr Lehrpersonen für die Schule mit Perspektive angestellt worden sind.

Für die Zentralen Dienste bedeutete dies einen grösseren Arbeitsaufwand (Personaladministration, Lohnprozess etc.), sowie aber auch auf administrativer Ebene (Fakturierung etc.).

So stellte das vergangene Schuljahr für die Zentralen Dienste hinsichtlich der vielen neuen Eintritten von Lehrpersonen und der gesteigerten Auftragslage eine grosse Herausforderung dar.

Die Zentralen Dienste mussten sich sehr gut organisieren, um eine reibungslose Abwicklung der Anfragen sowie eine schnelle Reaktion in allerlei Angelegenheiten gewährleisten zu können.

Mitunter ist die Kommunikation innerhalb des Teams sowie aber auch zwischen dem Vorstand und den Zentralen Diensten von grosser Wichtigkeit, was einwandfrei funktioniert.



AUS DER PRAXIS

Die folgenden Beiträge aus der Praxis geben einen vielfältigen Einblick in die Arbeit von Schule mit Perspektive. Wir beleuchten Sie aus der Sicht der Leitung, aus der Sicht der Lehrpersonen unseres Teams und der Kinder und Jugendlichen.

ANFRAGESTATISTIK

Neue Anfragen		
	2021/22	2022/23
insgesamt:	25	28
somatische Indikation, bezogen auf die Gesamtzahl	4	2
psychiatrische/psychosomatische Indikation, bezogen auf die Gesamtzahl	21	26

Einzelsettings		
	2021/22	2022/23
Nicht zustande gekommen	9	6
Fortsetzung aus dem vorhergehenden Schuljahr	1	3
Erfolgreich per Ende Schuljahr abgeschlossen	5	17
Fortsetzung im darauffolgenden Schuljahr	8	7
Abgebrochene Settings	2	1



DREI FALLBEISPIELE

Unsere Lehrperson Margret Mettler-Rühli stellt drei Fälle vor, die sie in den vergangenen Jahren begleitete. Aufgezeigt wird die Vielfalt der Zuweisungsgründe für einen Einzelunterricht bei Schule mit Perspektive.

Schüler/ Schülerin	Alter	Grund für die Einzel- beschulung	Herkunft
Schülerin Kira*	16 J	Borderline-Persönlichkeitsstörung / Schulabsentismus	Jugendpsychiatrische Klinik
Schüler Aron*	14 J	Psycho-somatische Störung / Schulabsentismus	Sekundarschule am Wohnort
Schüler Dario*	14 J	Verkehrsunfall / längerer Spitalaufenthalt	Kinderspital; REHA

*Namen wurden geändert

Schülerin Kira	erschöpft, passiv, blockiert
Einzelunterrichtsdauer	5 Monate, schrittweise Zunahme der Anzahl Lektionen pro Woche
Unterrichtsort	Bei der Schülerin zuhause
Absicht/Ziel	Struktur im Wochenablauf, Aufbau von Selbstvertrauen und Motivation, Schliessen von Wissenslücken, Vorbereitung auf Lehre
Anschlusslösung	Lehre an der Landwirtschaftlichen Schule

Schüler Aron	Interessiert, unsicher, nervös
Einzelunterrichtsdauer	6 Wochen, zwei Vormittage an je drei Lektionen
Unterrichtsort	Beim Schüler zuhause
Absicht/Ziel	Struktur im Wochenablauf, Vermitteln von Unterrichtsstoff, sinnvolle Überbrückung der Wartezeit (Inselbegabung)
Anschlusslösung	Stationärer Aufenthalt in einer Jugendpsychiatrischen Klinik mit Spitalschule

Schüler Dario	Merk- und Konzentrationsfähigkeit auffällig, Verarbeitungsfähigkeit verlangsamt
Einzelunterrichtsdauer	4 Monate, drei Vormittage an je 3-4 Lektionen
Unterrichtsort	in einem Raum in der Herkunftsschule
Absicht/Ziel	Repetition des Unterrichtsstoffes, strukturierter Alltag, Kontakt zu den Mitschülern
Anschlusslösung	Herkunftsschule, Sekundarschule



Persönliche Erfahrungen, Beobachtungen und Eindrücke der Lehrperson

Flexibilität

- Jeder «Fall» ist eine neue, einzigartige Situation (Gesundheitszustand, Möglichkeiten, Bedürfnisse, Therapien...)

Einfühlungsvermögen

- Schüler/-in und Familie befinden sich in einer ausserordentlichen Situation

Anpassung und Rücksichtnahme

- Als Lehrperson zu Hause ist man mitten im Familienleben drin (Geschwister/Grossmutter...)

Feingefühl und Geduld

- Schüler/-in ist in fragilem Zustand, zeitweilig ist eine Verschlechterung des Zustandes möglich.

Fokus bei der Förderung

- Schulische Leistung steht zu Beginn des Settings in der Regel nicht im Vordergrund
- Vertrauens- und Beziehungsaufbau
- Angst- und stressfreier Unterricht (z.B. Verzicht auf Hausaufgaben und Prüfungen/Unterricht auf dem Sofa...)
- Oft muss das Selbstvertrauen, das Interesse am Unterrichtsstoff und die Motivation zum Lernen erst wieder aufgebaut werden.

Auswirkungen auf das Familiensystem

- Erleichterung bei den Eltern und Schülern ist spürbar (gewisse Normalität/Struktur/Perspektive).
- Zeitliche Entlastung der Eltern
- Die Eltern erhalten einen Verlaufs- und Lernbericht.

Fazit

- Eine sorgfältige Planung des Settings ist für das Gelingen zentral und muss jeweils individuell an die Lernvoraussetzungen und Gegebenheiten angepasst werden.
- Die Möglichkeit sowie die Unterrichtszeiten, als auch die Einsatzdauer flexibel zu gestalten, hat sich bewährt.
- Die Settings konnten erfolgreich abgeschlossen und die Einsatzzeit vollumfänglich genutzt werden.



LEHREN UND LERNEN, WO MAN IST

Es ist unsere Überzeugung, dass Bildung und Wissenserwerb für jeden zugänglich sein sollte und dass die Bereitschaft zum Lernen und zur persönlichen Entwicklung nicht auf eine bestimmte Zeit oder einen bestimmten Ort beschränkt ist.

Mit unseren Angeboten sollen kontinuierlich Wissen und Fähigkeiten erworben werden, unabhängig von den aktuellen Lernvoraussetzungen, den Umständen oder der Verfügbarkeit von traditionellen Bildungseinrichtungen.

LEITIDEEN

Aus der Sicht des Vereins






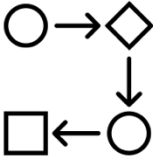
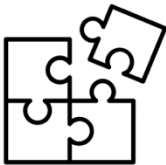

- Mit den Lernenden eine mögliche Perspektive für die Zukunft entwickeln.
- Bereitstellung eines unkonventionellen und auf die persönlichen Bedürfnisse ausgerichteten Lernangebots für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die aus verschiedenen Gründen das öffentliche Bildungssystem nicht nutzen können.
- Kindern und Jugendlichen im Volksschulalter dienen die Angebote als Überbrückung, bis der Besuch einer regulären Schule wieder möglich oder eine Anschlusslösung gefunden ist.
- Jugendliche und junge Erwachsene im nachobligatorischen Schulalter unterstützen wir nach einer schulischen Abklärung mit einem gezielten Fächerangebot, damit die Erreichung eines schulischen Abschlusses oder der Übergang von der Schule in einen Beruf resp. in eine Beschäftigung möglich wird.
- Unterricht am Aufenthaltsort der Lernenden, entweder im Einzelunterricht oder neu in kleinen Gruppen.



Aus der Sicht einer Lehrperson

- Der Aufbau von positiven, vertrauensvollen Beziehungen ist mir wichtig.
- Ich begegne allen Personen mit Achtung und Offenheit, unabhängig von ihrer Rolle und ihrem Verhalten.
- Ich suche Lösungen und neue Chancen, statt mich über Probleme zu beklagen.
- Mir ist es wichtig, meine Arbeit gut und zuverlässig auszuführen.
- Fehler, die mir passieren, mache ich sichtbar. Damit ermutige ich andere zu einem befreiten Umgang mit Fehlern.
- Ich bin ein präsenten Gegenüber und setze Grenzen, wo es sie braucht.
- Ich schule das Nachdenken über das Lernen (Metakognition).

Wichtig im Unterricht sind:

 <p>Humor</p>	 <p>Geduld</p>	 <p>Flexibilität</p>	 <p>Gelassenheit</p>
 <p>Kreativität</p>	 <p>Strategisches Denken</p>	 <p>Lösungsorientierung</p>	 <p>Ressourcenorientierung</p>



BERICHT EINER SCHÜLERIN (17 JAHRE)

Seit November 2022 werde ich von zuhause aus unterrichtet. Jeden Mittwoch und Donnerstag kommt Frau Baumann für den Morgen oder Nachmittag zu mir und wir haben dann Schule. Ganz am Anfang haben wir geschaut, was ich bisher alles so gemacht habe und wo wir weiter machen. Wir machen zusammen Mathe, wo wir vor allem repetieren und vertiefen, was ich in den letzten Jahren so gemacht habe.

Im Englisch lesen wir ein Buch, in dem es um das Thema LGBTQ+ geht und diskutieren auf Englisch über das Gelesene. Im Französisch arbeiten wir im Lehrmittel weiter.

Am Anfang haben wir in der Bibliothek jeweils über ein Land recherchiert, ich habe mich für Kanada entschieden und ein Word Dokument über das Land gemacht.

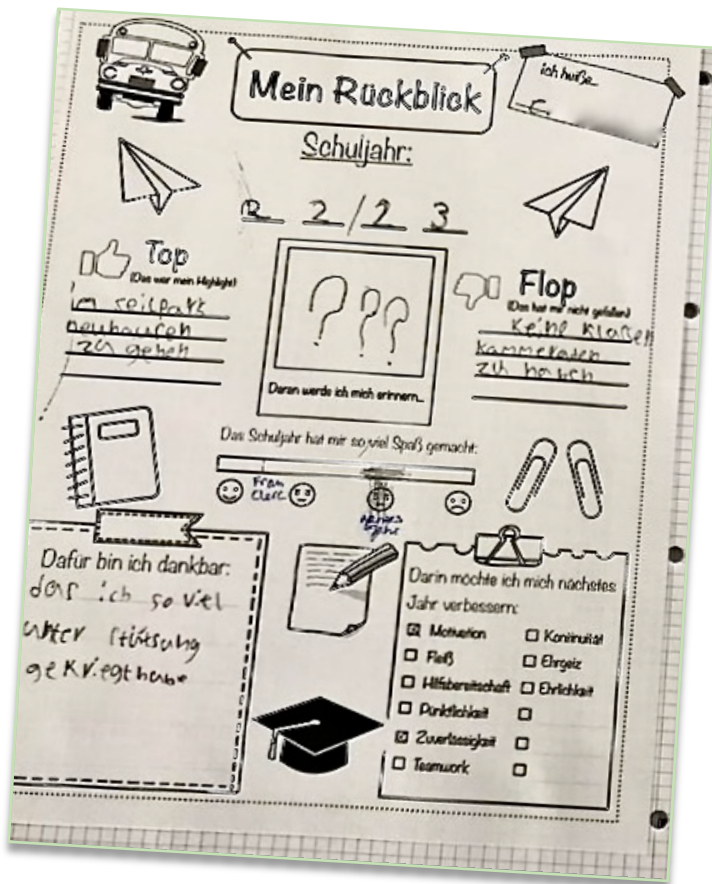
Im ersten halben Jahr habe ich Texte geschrieben, jede Woche einen. Es waren entweder Texte über ein bestimmtes Thema oder Kurzgeschichten. Multitext haben wir auch geübt, aber den musste ich dann doch nicht machen, da ich die Lehrstelle dann schon hatte. Neu machen wir auch Diskussionsrunden, in denen es darum geht, Argumente für die Pro oder eben die Kontra Seite zu liefern.

Ausserdem haben wir auch über die Bücher geredet, die ich ihr ausgeliehen habe.

Für mich persönlich sind die Vorteile vom Einzelunterricht, dass man allein mit der Lehrperson ist und es keine weiteren Mitschüler gibt, was für andere wiederum ein Nachteil sein könnte. Auch ist es entspannter als regulärer Unterricht.



SO WAR MEINE LEKTION (SCHÜLER 11 JAHRE)



TEAM LEHRPERSONEN

Damit wir unseren Auftrag erfüllen können, sind wir auf ein starkes Team von Lehrpersonen angewiesen. Aufgrund von Abgängen aber auch wegen der zahlreichen Anfragen haben wir neue Lehrpersonen gesucht und auch gefunden.

Schule mit Perspektive verfügt derzeit über ein Team von rund 20 Lehrpersonen mit anerkannten Ausbildungen sowie mit Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Fachstellen und Fachpersonen aus den Bereichen Therapie, Betreuung und Beratung. Je nach Art des Einsatzes und Kapazität sind die Teammitglieder bereit, einen Auftrag auf Abruf zu übernehmen.

Erfahrungen zeigen, dass im Einzel-
lektionsansatz angestellte

Lehrpersonen, trotz Einsatzbereitschaft mit empfindlichen Lohneinbussen rechnen müssen, wenn der Unterricht nicht im abgemachten Umfang durchgeführt werden kann.

Der Vorstand hat deshalb zur Ausrichtung eines garantierten minimalen Lohns die Einführung von sog. Basis-Wochenlektionen (B-WL) beschlossen. Diese entsprechen in der Regel 70% der vereinbarten maximalen Wochenlektionen. Darüber hinaus erteilte Lektionen werden bis zur Höhe der vereinbarten maximalen Wochenlektionen zusätzlich entschädigt.

Der Vorstand hofft, mit dieser Massnahme einen Beitrag für gute Arbeitsbedingungen bei Schule mit Perspektive geleistet zu haben.

ERSTE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

Zusammenarbeiten, neue Ideen erkunden, voneinander lernen, praktische Fähigkeiten weiterentwickeln, dies waren die wichtigsten Ziele der ersten Fortbildungsveranstaltung im vergangenen September an der PHZH.

Diese wurde von den beiden Vorstandsmitgliedern Claudio Bettinaglio und Heidi Keller-Lehmann organisiert und moderiert.

Die Anwesenden schätzten das Angebot und die Gelegenheit, sich

kennenzulernen und ihre im Schulalltag gemachten Erfahrungen mit anderen Kolleginnen und Kollegen austauschen zu können. Für das kommende Schuljahr ist ein weiterer ähnlicher Anlass geplant.

Zudem wird ab nächstem Schuljahr auf unserer Webseite eine interne Plattform mit Chatfunktion in Betrieb gehen. Auch sie dient dem Erfahrungs- und Meinungsaustausch im Zusammenhang mit Fragestellungen zum Unterricht.



UNTERSTÜTZUNG

Ihre Unterstützung im Rahmen einer Spende oder einer Gönnermitgliedschaft hilft! Damit ermöglichen Sie uns, die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung der Bildungsangebote von Schule mit Perspektive umzusetzen.

Schule mit Perspektive ist auf Ihre materielle Unterstützung angewiesen. Spendenbeiträge oder die Errichtung einer Gönnermitgliedschaft ermöglichen uns die Deckung von Kosten, welche nicht durch die zuweisenden Stellen übernommen werden.

Aktuell sammeln wir Spenden

- für die Eröffnung eines Angebots «Kleingruppenunterricht» mit Schulraum und Ausstattung
- für die geplante Fachstelle «Sonderpädagogik bei Krankheit und Unfall»

Im Rahmen einer Gönnermitgliedschaft unterstützen Sie uns

- für die Eröffnung eines Angebots «Kleingruppenunterricht» mit Schulraum und Ausstattung
- für die geplante Fachstelle Beratung und Unterstützung «Sonderpädagogik bei Krankheit und Unfall»

Eingesetzt werden die Mittel beispielsweise für

- rasche zusätzliche Entwicklungs- und Überbrückungsmassnahmen bei noch nicht gesicherter Finanzierung durch die öffentliche Hand,
- die Anschaffung von Unterrichtsmitteln und -materialien,
- kleinere Projekte im Rahmen des Unterrichts

Für ergänzende Informationen zur Verwendung der Spenden oder der

Gönnerbeiträge steht Ihnen der Präsident von Schule mit Perspektive gerne zur Verfügung.

Je nach Wohnkanton können Sie Ihre Spende oder Ihren Gönnerbeitrag ganz oder teilweise vom steuerbaren Einkommen abziehen. Der Verein ist als steuerbefreite Organisation vom Kanton Zürich anerkannt.

Spenden können direkt und unkompliziert mit dem nachfolgenden QR-Code getätigt werden.

Jetzt mit TWINT bezahlen!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Zahlung bestätigen



Oder Sie besuchen die Webseite der Stiftung Schweiz unter folgendem Link:

<https://stiftungen.stiftungschweiz.ch/organisationen/schule-mit-perspektive>

Für Spenden oder eine Gönnermitgliedschaft steht Ihnen zudem unsere Webseite unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://schulemitperspektive.ch/unterstuetzung/>

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit in der einen oder anderen Form unterstützen. Vielen herzlichen Dank.



ZAHLEN 2022/23

BILANZ

	31.07.2023	Vorjahr
AKTIVEN	387'515.86	148'256.36
Umlaufvermögen	387'515.86	148'256.36
Flüssige Mittel	237'647.01	87'689.36
Kurzfristige Forderungen	149'868.85	60'567.00
PASSIVEN	296'633.56	115'021.56
Kurzfristiges Fremdkapital	176'536.65	38'159.45
Verbindlichkeiten aus Leistungen	7'639.15	2'786.75
Übrige Verbindlichkeiten	37'039.90	3'872.70
Passive Rechnungsabgrenzung	131'857.60	31'500.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	3'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	3'000.00
Total Fremdkapital	176'536.65	41'159.45
Eigenkapital	120'096.91	73'862.11
Vereinskapital	140'214.00	140'214.00
Stipendienfonds	13'000.00	
Gewinn- und Verlustvortrag	-33'117.09	-66'351.89
Ergebnis	90'882.30	33'234.80

ERFOLGSRECHNUNG

	31.07.2023	Vorjahr
Betriebsertrag	718'961.80	278'325.10
Personalaufwand	493'870.55	220'480.95
Sachaufwand	134'208.95	24'609.35
Betriebsergebnis	90'882.30	33'234.80
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	90'882.30	33'234.80



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION DER JAHRESRECHNUNG 2022/23

1. August 2022 bis 31. Juli 2023



hit Treuhand GmbH
Oberlandstrasse 98, 8610 Uster • Tel. 044 905 89 89 • Fax 044 905 89 90

An die
Mitgliederversammlung des
Vereins Schule mit Perspektive
8401 Winterthur

Sachbearbeiter
Peter Hegelbach

E-Mail
p.hegelbach@hittr.euhand.ch

Ihr Zeichen

Uster, 21. September 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Schule mit Perspektive, Winterthur

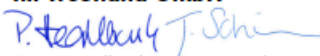
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Juli 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

hit Treuhand GmbH


Peter Hegelbach Jasmin Schiesser
Rev.-Experte RAB 104477 Revisionsassistentin
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Mitglied TREUHAND | SUISSE



ORGANISATION

Schule mit Perspektive ist als Verein organisiert, im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Als Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen aufgenommen werden, die die Interessen unserer Einrichtung fördern und unterstützen wollen.

VORSTAND UND BEIRAT

Peter Kaegi, Schulischer Heilpädagoge FH und Berater	Präsident/Aktuar
Heidi Keller-Lehmann, lic. phil. Psychologin, Psychotherapeutin, Dozentin Beratung PHZH	Vizepräsidentin
Thomas Wepf, dipl. Lehrperson Primar, dipl. Ingenieur ETH	Quästor
Trudi Müller Blau, ehem. Sekundarlehrerin Phil.I und Schulleiterin, Master in Bildungsmanagement	Beisitz
Jonas Guyer, dipl. Sozialpädagoge, MAS-Sozialmanagement, Pädagogische Leitung Schenkung Dapples	Beisitz
Claudio Bettinaglio, lic. phil. Pädagogik und Sonderpädagogik, Dozent HF Agogis	Beisitz
Hansjürgen Freier, dipl. Arbeitsagoge HF, Landschaftsgärtner	Protokollaktuar
Annette Paltzer, BA (Sussex England) in Soziologie und Sozialwissenschaften, lic. phil. (Zürich) in Soziologie, Sonderpädagogik und Sozialpädagogik	Beirätin (bis Dezember 2022)

ZENTRALER DIENST

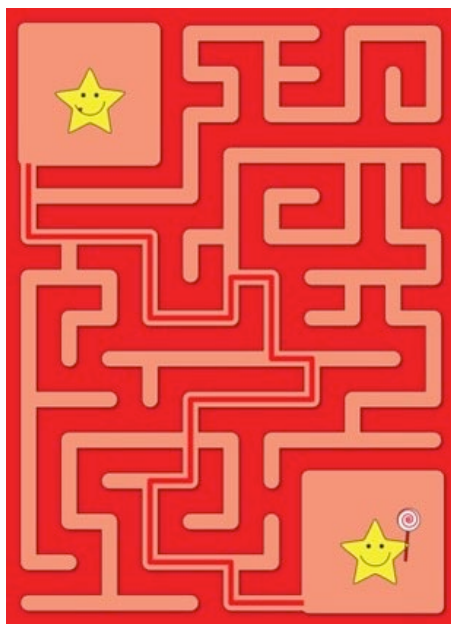
MUSIVO Genossenschaft, General Guisan-Strasse 47, Postfach 2089, 8401 Winterthur
Vreni Giger (Leitung Zentrale Dienste)
Manuela Eberle (Stellvertretung Zentrale Dienste)

TEAM LEHRPERSONEN

Die aktuelle Liste unserer Lehrpersonen entnehmen Sie bitte unserer Webseite <https://schulemitperspektive.ch/ueber-uns/>



Und hier die Lösung «Raus aus dem Labyrinth»:



SCHULE MIT 
PERSPEKTIVE
General-Guisan-Strasse 47
Postfach 2089
8401 Winterthur

Tel. 052 550 05 52
info@schulemitperspektive.ch



[SCHULEMITPERSPEKTIVE.CH](https://www.schulemitperspektive.ch)

